

Hist. lit.

7578-

V e r z e i c h n i s

der

an der königlichen

Ludwigs-Maximilians-Universität

zu Landshut

im Sommersemester 1824

zu haltenden

V o r l e s u n g e n .

L a n d s h u t ,

gedruckt bei Joseph Thomann.

Der gesetzliche Anfang des Semesters ist auf den 26. April festgesetzt.

I. Philosophische Section.

1. *Geist des philosophischen Wissens, nebst einer Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften* trägt vor

Prof. Köppen, nach seiner Darstellung des Wesens der Philosophie (Nürnberg, 1810), wöchentlich zweimal, von 11—12 Uhr.

2. *Moralphilosophie und, nach derselben, Religionsphilosophie,*

Prof. Salat, erstere nach der dritten, und letztere nach der zweiten Auflage seiner Darstellung derselben, täglich von 8—9 Uhr.

Anm. Hiemit wird derselbe ein Conversatorium, in einer noch zu bestimmenden Stunde, verbinden.

3. *Naturrecht,*

Prof. Köppen, nach seiner Rechtslehre (Leipz. 1819), wöchentlich dreimal, von 11—12 Uhr.

Prof. Oberndorfer, nach v. Dresch Naturrecht, Tüb. 1822, täglich von 7—8 Uhr.

4. *Erziehungslehre,*

Prof. Hörtig, nach Sailer, 3 Stunden wöchentlich, von 8 bis 9 Uhr.

5. *Geschichte der Philosophie,*

Prof. Köppen, nach Tennemann's Grundrisse (3te Auflage, Leipzig 1820), wöchentlich fünfmal, von 4—5 Uhr.

6. *Geometrie und Trigonometrie*,
Prof. Magold, nach eigenem Lehrbuche, von 3—4 Uhr.
7. *Höhere Mechanik*,
Prof. Magold, nach eigenem Lehrbuche, von 9—10 Uhr.
8. *Combinatorische Analys*,
Prof. Stahl, nach seiner Einleitung in das Studium der Combinationslehre (Jena 1801), wöchentlich dreimal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.
9. *Physik*,
Prof. Stahl, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10—11 Uhr.
10. *Populäre Astronomie*,
Prof. Stahl, wöchentlich viermal, von 2—3 Uhr, nach eigenem Plane.
11. *Specielle Chemie*,
Prof. Buchner, nach eignen Heften, täglich von 11—12 Uhr.
12. *Analytische Chemie*,
Prof. Buchner, privatissime, wöchentlich viermal, von 3—5 Uhr.
13. *Allgemeine Naturgeschichte*,
Prof. Schultes, nach Blumenbach, täglich von 2—3 Uhr.
14. *Mineralogie*,
Prof. Buchner, die Propädeutik nach eignen Heften, Oryktognosie nach Hofmann und Breithaupt, Geognosie nach eignen Heften, täglich von 7—8 Uhr.

15. *Zoologie*,
Prof. Schultes, nach Tiedemann und Bechstein.
16. *Allgemeine Botanik*,
Prof. Schultes, nach Schmith's Anleitung zur Botanik, täglich
von 7 — 8 Uhr.
17. *Diplomätik*,
Prof. Siebenkees, nach Felsmaier, wöchentlich dreimal, von
3 — 4 Uhr.
18. *Europäische Staatengeschichte*,
Prof. Mannert, nach Meusel.
19. *Baierische Geschichte*,
Prof. Siebenkees, nach von Hellersberg, von 11 — 12 Uhr.
20. *Statistik der europäischen Staaten*,
Prof. Mannert, nach eigenem Compendium, wöchentlich fünf-
mal, von 11 — 12 Uhr.
21. *Hebräische Sprache* lehrt
Prof. Mall, nach seiner Grammatik, von 2 — 3 Uhr.
22. *Arabische Sprachlehre* trägt vor
Prof. Allioli, in noch zu bestimmenden Stunden.
23. *Hariri's dritte und neunte Makamat* erklärt
Prof. Allioli.
24. *Einige Stücke aus den chaldäischen Paraphrasten und Ephrem Syrus*,
Derselbe.

25. *Des Theokritos ausgewählte Idyllen und die Satyren des Horaz erklärt abwechselnd*

Prof. Ast, täglich von 4 — 5 Uhr.

26. *Ueber Archäologie, lateinischen Stil und Orthographie liest*

Prof. Ast, nach Beck, von 2 — 3 Uhr.

Anmerk. Derselbe wird auf Verlangen auch Moralphilosophie (nach Bouterwek's Lehrb. d. philos. Wissensch. Th. II.) privatissime lesen.

II. Section der Theologie.

1. *Fortsetzung und Schluß der christlichen Moral* trägt vor
Prof. Hortig, nach Sailer, in den letzten drei Tagen der Woche, von 10—11 Uhr.
 2. *Christliche Kirchengeschichte* setzt fort
Prof. Hortig, nach Michl, die ersten drei Wochentage, von 11—12 Uhr.
 3. *Katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden*, setzt fort
Prof. Schneider, nach Dobmaier, täglich von 11—12 und 3—4 Uhr.
 4. *Politische und religiöse Alterthümer der Hebräer*,
Prof. Allioli, nach eignen Heften, die letzten drei Tage der Woche, von 8—9 Uhr.
 5. *Biblische Hermeneutik*,
Prof. Mall, nach Sandbichler, die ersten drei Tage der Woche, von 9—10 Uhr.
 6. *Pastoraltheologie* setzt fort
Prof. Wiedemann, nach Sailer, in den ersten drei Tagen der Woche, von 10—11 Uhr.
 7. *Liturgik und Anleitung zum geistlichen Geschäftsstile*,
Prof. Wiedemann, nach Schenkl, die letzten drei Tage der Woche, von 2—3 Uhr.
 8. *Exegese der Briefe des heil. Paulus*,
Prof. Mall, die letzten drei Tage der Woche, von 9—10 Uhr.
 9. *Exegetische- und Disputir-Uebungen* hält
Prof. Mall, in einer noch zu bestimmenden Stunde.
-

III. Section der Rechtskunde.

1. *Hermeneutik des römischen Rechts* trägt vor
Prof. Bayer, privatissime.
2. *Geschichte des römischen Rechts*,
Prof. Bayer, nach Hugo, von 5 — 6 Uhr.
3. *Die innere Geschichte des römischen Rechts*,
Prof. Schmidtlein, nach Hugo, wöchentlich viermal.
4. *Römisches Obligationenrecht*,
Prof. Schmidtlein, nach von Wening's Lehrbuche des gemeinen Civilrechts (München, 1822. 23.), wöchentlich fünfmal.
5. *Die Institutionen des Gaius* interpretirt
Prof. Schmidtlein, wöchentlich viermal.
6. *Allgemeines und europäisches Völkerrecht*,
Prof. v. Moshamm, nach eigenem Plane, von 8 — 9 Uhr.
7. *Recht des deutschen Bundes*,
Prof. v. Dresch, von 11 — 12 Uhr, nach eigenem Lehrbuche.
8. *Das gemeine Civilrecht*,
Prof. v. Wening Ingenheim, nach Heise's Grundrifs eines Syst. d. gem. Civilr., dritte Auflage, Heidelberg 1819. und seinem Lehrbuche über diesen Grundrifs, täglich von 7. — 8 u. 11 — 12 Uhr.
9. *Deutsches Privatrecht, verbunden mit einer vollständigen Geschichte der ursprünglich deutschen Rechtsinstitute*,
Prof. v. Krüll, nach seines Lehrbuches neuer, gänzlich umgearbeiteter 2ter Ausgabe (1821), täglich von 9 — 10 Uhr.

10. *Baierisches Privatrecht, verbunden mit Erläuterung der neuesten hierauf sich beziehenden Edicte,*
Prof. v. Krüll, nach dem Gesetzbuche und eigem Handbuche, in noch zu bestimmenden Stunden.
11. *Das gemeine und baierische Lehenrecht,*
Prof. v. Moshamm, nach eigem Lehrbuche, von 8—9 Uhr.
12. *Das baierische Bergrecht,*
Prof. Oberndorfer, nach der Bergordnung, wöchentlich zweimal.
13. *Kirchenrecht,*
Prof. v. Dresch, von 7—8 Uhr, nach Michl.
14. *Den französischen Criminalproceß,*
Prof. v. Wening Ingenheim, nach dem Code d'instruction criminelle, wöchentlich dreimal, von 3—4 und 5—6 Uhr, privatissime.
15. *Criminalpracticum (Anleitung zu allen Arten criminalistisch-practischer Arbeiten, mit Uebungen in Defensionen und Relationen),*
Prof. v. Wening Ingenheim, nach eignen Heften und Mittermaier's Anleitung zur Vertheidigungskunst, 2te Aufl. Landshut 1820, wöchentlich fünfmal, privatissime, von 3—4 Uhr.
16. *Theorie der summarischen Prozesse,*
Prof. Bayer, nach Martin, von 9—10 Uhr.
17. *Ein Examinatorium über das Civilrecht, verbunden mit Ausarbeitung verschiedener Rechtsfälle,*
Prof. v. Krüll, in noch zu bestimmenden Stunden.

18. *Referirrkunst in Civilsachen, mit Ausarbeitungen,*
Prof. v. Krüll, wöchentlich dreimal, von 2—3 Uhr.
 19. *Anleitung zur öffentlichen gerichtlichen und politischen Beredsamkeit,*
Prof. v. Wenning Ingenheim, zweimal wöchentlich, publice,
in noch zu bestimmenden Stunden.
 20. *Juristische Litteratur,*
Prof. Siebenkees, nach Zachariä, wöchentlich dreimal.
 21. *Ueber Archiv- und Registraturkunst,*
Prof. v. Krüll, in noch zu bestimmenden Stunden.
-

IV. Staatswirthschaftliche Section.

1. *Landwirthschaft,*

Prof. Medicus, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 4—5 Uhr.

2. *Forstbotanik,*

Prof. Medicus, nach seinem Forst-Handbuche, wöchentlich dreimal, von 5—6 oder 6—7 Uhr.

3. *Bergbaukunde,*

Prof. Medicus, nach der Grundlage des Werner'schen Planes, in dessen kleinen Schriften I. Thl., täglich von 8—9 Uhr.

4. *Technologie,*

Prof. Medicus, nach Poppe's specieller Technologie, täglich von 10—11 oder 11—12 Uhr.

5. *Nationalökonomie,*

Prof. Frohn, täglich, nach Oberndorfer's Lehrbuche.

6. *Finanzwirthschaft,*

Prof. Frohn, nach eigenem Grundrisse, mit Berücksichtigung der Staatsfinanzwirthschaft von G. Soden, täglich von 2—3 Uhr.

Prof. Oberndorfer, nach v. Jakob Staatsfinanzwissenschaft, täglich von 8—9 Uhr.

7. *Politische Rechenkunst,*

Prof. Frohn, nach Michelsens Anleitung, wöchentlich dreimal, von 5—6 Uhr.

8. *Die vaterländischen Polizei- und Finanzgesetze, verbunden mit einem Polizei- und Cameral-Practicum,*

Prof. Oberndorfer, täglich von 5—6 Uhr, privatissime.

V. Section der Heilkunde.

1. *Pragmatische Geschichte der Medicin,*
Prof. Rainer, nach Metzger, täglich in noch zu bestimmen-
den Stunden.
2. *Anatomie des Gehirnes, der Nerven und der Sinnesorgane in Verbin-
dung mit Physiologie derselben,*
Prof. Münz, nach Meckel Handb. d. menschl. Anat.
3. *Secirübungen* stellt an
Dr. Gadermann, wenn sich eine hinlängliche Anzahl von
Herren Secanten meldet.
4. *Pathologische Anatomie,*
Prof. Münz, nach Baillie mit Zusätzen von Sömmerring,
wöchentlich dreimal, von 3 — 4 Uhr.
5. *Physiologie des Menschen,*
Prof. Münz, nach eignen Heften (zur Grundlage dient Wal-
thers Physiologie), täglich von 9 — 10 Uhr.
6. *Allgemeine Pathologie,*
Prof. Hoffmann.
7. *Specielle Therapie,*
Prof. Schultes, nach Frank und Stoll, täglich von 4 — 5 Uhr.
8. *Krankheiten der Kinder,*
Prof. Rainer, wöchentlich dreimal.
9. *Diätetik,*
Prof. Hoffmann.
Dr. Gadermann, wöchentlich dreimal, nach Feilers Handbuche.

10. *Arzneimittellehre*,
Prof. Hoffmann.
11. *Arzneiformellehre*,
Prof. Buchner, nach Ebermaier, wöchentlich dreimal, von
9 — 10 Uhr.
12. *Toxikologie*,
Prof. Buchner, nach eigenem Lehrbuche, wöchentlich drei-
mal, von 9 — 10 Uhr.
13. *Pharmaceutische und medicinische Botanik*,
Prof. Schultes, nach Hayne, täglich von 5 — 6 Uhr.
14. *Theoretische Chirurgie*,
Prof. Ekl, täglich.
15. *Lehre über den chirurgischen Verband*,
Prof. Ekl, wöchentlich dreimal.
16. *Geburtshülfe*,
Prof. Rainer, nach Froriep's Handbuche (1822), täglich.
17. *Uebungen geburtshülfflicher Operationen am Fantome* stellt an
Dr. Gadermann, wöchentlich viermal.
18. *Medicinisch-clinische Schule* hält
Prof. Schultes.
19. *Das chirurgische Clinicum* hält
Prof. Ekl, täglich.

20. *Das hebärztliche Clinicum*

Prof. Rainer.

21. *Thierheilkunde, vorzüglich in Bezug auf die Seuchen,*

Prof. Ekl, wöchentlich dreimal.

Der Titl. Herr Professor v. Krüll hat, dem allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Curatoren die Einnahmen und Ausgaben der Studierenden, gegen ein Honorar von drei Procent für seine untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.
